

Digitale Kompetenzen und interkulturelle Werte in e-Learning-Umgebungen

Der Erwerb von digitalen Fertigkeiten durch Erwachsene über 55 sowie durch Immigranten und Flüchtlinge ist das Ziel des internationalen Projekts E-Civeles. Sechs Länder bilden das internationale Konsortium des Projekts: Spanien (Universität Malaga), Deutschland (BIBA), Ungarn (Trebag), Italien (ULE), Portugal (USE) und Slowenien (INTEGRA).

Das Projekt

Das von der Universität Malaga koordinierte Projekt wird im Rahmen des Programms Erasmus + mit europäischen Mitteln gefördert. Es zielt darauf ab, auf eine Herausforderung für eine spezifische Bevölkerung zu reagieren, deren Wachstum in naher Zukunft klar ist. Der gemeinsame Faktor, der ältere Menschen und Immigranten oder Flüchtlinge verbindet, ist, dass sie alle größere Schwierigkeiten haben, wenn es um den Erwerb digitaler Fähigkeiten geht.

Sie zeigen auch die Notwendigkeit auf, andere Arten von Fähigkeiten zu verbessern, wie z.B. georäumliche Fähigkeiten, kognitive Stimulation (bei Menschen +55) oder die Beherrschung einer Fremdsprache (Immigranten), unter anderen. In Bezug auf die digitale Kluft sind koordinierte Maßnahmen erforderlich, um die von sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung in die Welt der IKT zu integrieren, ein Ziel, das mit Aktion 61 der Digitalen Agenda der Strategie 2020 übereinstimmt.

E-Civeles-Projekt im Gange

Das vierte und letzte transnationale Treffen fand vom 9. bis 10. Dezember 2019 in Budapest, Ungarn, auf Einladung von Trebag statt. Die Projektpartner verfeinerten die letzten Schritte in Übereinstimmung mit den Ergebnissen des Projekts und den Veranstaltungen der Multiplikatoren. Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt festgelegt: Nach der Präsentation des Projektfortschritts hatten die Partner einen Überblick über den Arbeitsplan: Fertigstellung und Übersetzung der Richtlinien und des Lehrplans, Gestaltung und Umsetzung

des Videospieles und Diskussion der Verbreitungsplan und Verwertungsaktivitäten in der letzten Phase des Projekts.

In den Monaten September bis November 2019 wurden in allen am Projekt beteiligten Ländern und Institutionen abschließende Multiplikatorenveranstaltungen organisiert. Insgesamt nahmen mehr als 280 Personen aus verschiedenen Institutionen (u.a. aus der öffentlichen Verwaltung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, von Verbänden und NGOs sowie von Mitarbeitern und Anbietern von Erwachsenenbildung) an der Multiplikatorenveranstaltung teil. Der Projektleiter begrüßte die Einladung der Universität Casa Grande aus Guayaquil (Ecuador), die wichtigsten Ergebnisse unseres Projekts im 10. Pädagogischen Seminar über IKT und Innovation im November 2019 vorzustellen.

e-Civeles wird auch auf der Konferenz "Inclusive Ageing: reducing social exclusion among older people", der Abschlusskonferenz der ROSEnet Cost Action in Brüssel im März 2020, vertreten sein.



Digitale Kompetenzen und interkulturelle Werte in e-Learning-Umgebungen

Wie geht es weiter?

Sobald unser Projekt bald abgeschlossen sein wird, werden alle intellektuellen Ergebnisse leicht online und kostenlos auf der Projekt-Website www.e-civeles.eu verfügbar sein. Neben anderen Informationen können Sie die Datenbank mit einer Zusammenstellung von etwa 90 internationalen Best-Practice-Beispielen mit Beschreibungen in englischer Sprache in der Feldarbeit von Serious Games, sowie das ad hoc erstellte Videospiel mit dem virtuellen Szenario von 4 verschiedenen europäischen Städten (Évora in Portugal, Antequera in Spanien, Udine in Italien und Velenje in Slowenien), ein Handbuch mit Richtlinien für Lehrer und Ausbilder sowie einen Lehrplan einsehen.

NUESTRO PATRIMONIO:
DONDE EL PASADO SE
ENCUENTRA CON EL FUTURO

